

## Aufgabenlösungen

1 ○

	Reh	Rothirsch
<b>Bezeichnung</b>	männliches Reh: Rehbock weibliches Reh: Ricke junges Reh: Kitz	männlicher Rothirsch: Hirsch weiblicher Rothirsch: Hirschkuh junger Rothirsch: Kalb
<b>Aussehen</b>	kleiner als Rothirsche, weißer Spiegel, Männchen mit Geweih	größer als Rehe, kein Spiegel, Männchen mit Geweih
<b>Lebensraum</b>	Wald, Wiesen, Lichtungen; Kulturfolger	Ausgedehnte Wälder, Wiesen, Lichtungen
<b>Nahrung</b>	pflanzliche Nahrung: Wildfrüchte, Blätter, Knospen, Kräuter	pflanzliche Nahrung
<b>Fortpflanzung</b>	bis zu zwei Kitze	ein Kalb
<b>Geweih</b>	dient der Verteidigung des Reviers, Kampf um das Weibchen während der Brunft	dient der Verteidigung des Reviers, Kampf um das Weibchen während der Brunft

[F11, E3, K5]

- 2 ○ Geruchsorgan und Gehör sind bei den Rehen besonders gut ausgeprägt. [F11]
- 3 ● Rehe haben eine große Fluchtdistanz. Sie wittern einen Menschen schon aus 300m Entfernung. Deshalb stehen Rehe in ständiger „Alarmbereitschaft“. Nach der Flucht vergeht wieder sehr viel Zeit, bis sie an ihre Futterquelle zurückkehren. Deshalb ist es vorteilhaft, in kurzer Zeit möglichst viel Nahrung aufzunehmen. [F11, K5]
- 4 ● Im Winter ist das Geweih bei einem Rehbock noch recht klein und unscheinbar. Es beginnt allmählich zu wachsen, sodass es im Frühjahr bereits eine stattliche Größe erreicht hat. Im September, zur Zeit der Brunft, besteht es aus Knochen und wird im Kampf gegen Rivalen, zur Verteidigung des Reviers und um Weibchen eingesetzt. [F11, K4]
- 5 ● Sie haben ein Fell, bringen lebende Junge zur Welt und säugen diese, haben vier Gliedmaßen und eine Nase (Atmung über Lungen). [F11, K4]
- 6 ● Die Schülerinnen und Schüler recherchieren und holen Informationen über die Schäden durch Überpopulationen bei Rehen und Rothirschen ein. Sie finden Begründungen für die Bestandsregulierung durch die Jagd, diskutieren aber auch die Ansiedlung natürlicher Feinde wie Luchs und Wolf. Die Winterfütterung sollte die Schülerinnen und Schüler stutzig machen. Durch die Fütterung findet keine Selektion statt und der Bestand wird künstlich hoch gehalten. Dies geschieht vorwiegend, damit die Abschusszahlen für die Jagd nicht verringert werden müssen. [F11, K5, B2]